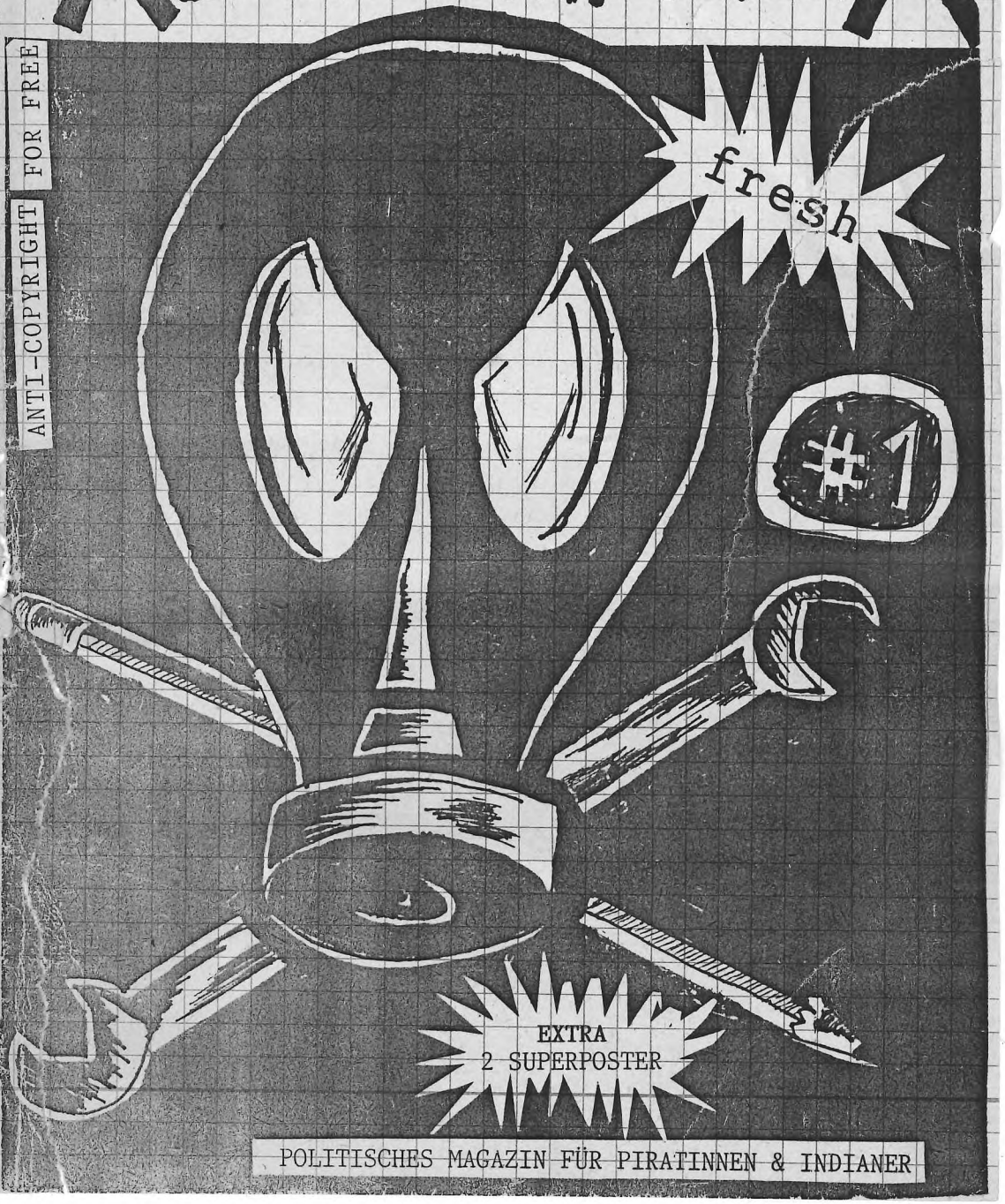
CAPITALISM SUXXX RACISM SUXXX HOMOPHOBIA SUXXX

XENTERHAKENX



POLITISCHES MAGAZIN FÜR PIRATINNEN & INDIANER

Yeah, Olé willkommen zur ersten Ausgabe von ENTERHAKEN.
ENTERHAKEN wird von ganz verschiedenen Menschen gemacht, die aber alle im HORTE öfter ein und ausgehen, das Papier haben haben wir geklaut, genauso wie viele Wörter in dieser Ausgabe. Wir sind alles keine Profies was Zeitung machen angeht, das wollen wir auch gar nicht, wir wollen euch einfach zeigen was uns wichtig ist, worüber es sich mal nachzudenken lohnt oder einfach irgend ein scheiß also...

WARNUNG

DIESE ZEITUNG WIRD NICHT DEIN LEBEN RETTEN

Wer sich lieber nach Dogmen richtet und das Denken anderen überlässt, sollte die Finger von Enterhaken lassen!
Denn Enterhaken bringt Nachrichten und Informationen für Freiheitskämpfer und Idealisten, Skeptiker und alle Freaks.
Sie will Podium sein für kritische, undogmatische Indianerinnen, Kommunikationsort für Menschen, die es mit Vernunftdenken ernst meinen.
Enterkaken setzt sich für die soziale Revolution weltweit und für die Auflösung von Staat und Kirche ein.
Sie wendet sich gegen Rassismus, Sexismus, Speziesismus, Homophobie, Nationalismus, Faschismus, und Kapitalismus.
Sie tritt ein für Völkerverständigung und Minderheitenschutz.
Vielleicht solltet ihr es einfach lesen, große Pickel bekommen, bis sie platzen und euch freuen, dass ihr nicht am Hungertod in Somalia, Afghanistan oder Afrika gestorben seid. Dafür sterbt ihr irgendwann hier an BSE, Genverändertem Futter, Aspirin und dem anderen Pharmascheiß, Süßigkeiten, Fett, Alkohol oder wegen einer Verwechslung mit einem gesuchten Ladendieb auf offener Straße von 12 Polizisten erschossen, rechtlich abgesichert von einem in Zukunft verabschiedeten 10. Sicherheitspaket von Schily oder anderen Nationalgesocks.
Ihr könnt scheiß Talkshows gucken oder Enterhaken lesen, könnt euch aufm Schulklo einen runterholen und Enterhaken lesen, könnt in eine Tüte kacken und diese dann in einem Briefkasten eines Faschos auslehren.

Fühlst du dich angesprochen ? Dann lies Enterhaken und check es aus... wenn du es drauf hast.

yaw if you want to contribute wir treffen uns imme freitags in der Kneipe von das Horte so 1700 Uhr.
ansonsten e-mail: enterhaken@widerstand.org

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressrechts, sondern lediglich ein Rundschreiben an Freunde.

DER PSYCHOPARTH!

Wer immer glaubte, unterschwellige Beeinflussung & Kontrolle beim Menschen sei nur idiotisches Verschwörungsblabla, sei hier eines besseren belehrt:
In Experimenten wurde nachgewiesen, dass es sehr wohl so etwas wie Willensbeeinflussung gibt!

KONKRET:

Versuchspersonen (VP) wurde für einen kurzen Zeitraum (wenige Sek.) auf einem Bildschirm ein schwarzes Quadrat gezeigt. Daraufhin sollten sie eine Zahl ihrer Wahl von 1 bis 5 benennen, was sie allerdings nicht wußten.
Bevor das Quadrat erscheint, wird für einen s. kurzen Augenblick, dass sie es nicht wahrnehmen eine Zahl (ebenfalls von 1-5) eingeblendet.

Quelle: Prof. Dr. Frensch
Lehrstuhl f. theor. Psychologie
HU-Berlin

ERGEBNIS:

Die VP sind vollkommen davon überzeugt, dass die von ihnen genannte Zahl ein Produkt ihres eigenen Willens ist! (d.h. dass sie von nichts in irgendeiner Art und Weise beeinflußt worden sind.) Allerdings zeiden die **AUSWERTUNGEN** des Versuches, dass die Zahlen auf dem Bildschirm mit denen von den VP genannten in hohem Maße überzufällig übereinstimmen!

ERWISCHT:

Wie sich solche Dinge in unserer Gesellschaft (u.a. in der Werbung) manifestieren & was das für Konsequenzen nach sich ziehen kann, soll sich jeder selbst ausmalen ...

DROGEN??????????????????

Zukunftsprognose

Zur Zeit ist Canabis noch illegal. Aber man sollte damit rechnen, dass sich die Politik in Bezug auf Haschisch mehr und mehr der Legalisierung entgegenbewegt.

In etwa 10 Jahren dürfte Hasch legalisiert sein. Positive Erfahrungen aus dem Test-Gebiet Holland und die 68-Generation werden einen entscheidenden Beitrag dazu leisten. Die Zahl der Konsumenten wir dadurch sicherlich wieder abnehmen und die Zahl der Konsumenten von härteren, noch verbotenen Drogen steigt an.

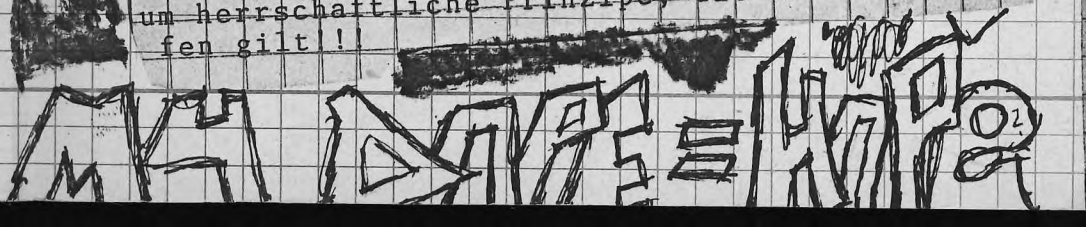
In etwa 30 Jahren, wenn dann die heutige Techno-Generation teilweise Verantwortung übernimmt, wird es zur Öffnung zu härterern Drogen wie Ecstasy oder LSD kommen. Auch diese werden dann wohl legalisiert werden, wenn auch abschwächt.

Wahrscheinlich wird es durch die stark computerisierte neue Welt bald zur Beeinflussung des geistigen Zustandes durch "Schein-Drogen" kommen. Diese werden unnatürlich erzeugt und lösen somit natürliche Drogen in ihrer Anwendung ab.

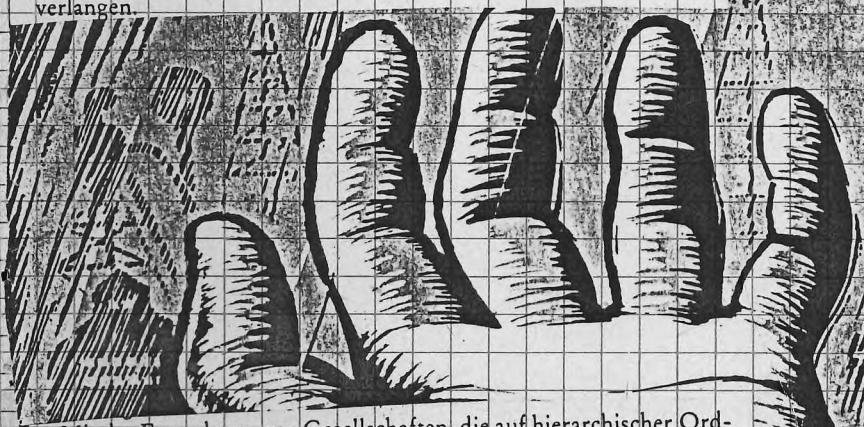
Mensch wird sich zu jeder Zeit und wie mensch grade Bock hat in einen Rauschzustand versetzen können. Sei es nun Trauer oder Glück, Beseeltheit oder Potenz. Es wird sicherlich alles möglich werden im Bereich der Drogen. Eben vollkommen angepasst auf die momentane Situation des Einzelnen. Da das dann wohl auch kaum schädlich für den menschlichen Körper sein wird, braucht es auch keiner staatlichen Kontrolle mehr.

Der Kampf um die derzeitige Drogen-Situation muss allerdings trotzdem weitergeführt werden und darf nicht einfach aufgegeben werden. Es geht ja nicht nur um Drogen, sondern auch um herrschaftliche Prinzipe, die es zu bekämpfen gilt!!

DRUGS SUCK



Individuum, das durch das, was es ist – und nicht nur, was es tut oder sagt –, demonstriert, was der Mensch sein kann. Die großen Meister des Lebens waren solche Autoritäten, und in geringerer Vollkommenheit sind sie unter Menschen aller Bildungsgrade und der verschiedensten Kulturen zu finden. Das Problem der Erziehung dreht sich um diese Frage. Wären die Eltern selbst entwickelter und ruhten sie in ihrer eigenen Mitte, gäbe es kaum den Streit um autoritäre oder Laissez-faire-Erziehung. Das Kind reagiert sehr willig auf diese Seinsautorität, da es sie braucht; es rebelliert dagegen, von Leuten gezwungen oder vernachlässigt zu werden, die erkennen lassen, daß sie selbst nicht geleistet haben, was sie vom heranwachsenden Kind verlangen.



Mit der Entstehung von Gesellschaften, die auf hierarchischer Ordnung basieren und viel größer und komplexer sind als die der Jäger und Sammler, wird die Autorität aufgrund von Kompetenz durch die Autorität aufgrund von sozialem Status abgelöst. Das bedeutet nicht, daß die jetzt gültige Autorität notwendigerweise inkompetent ist, es bedeutet nur, daß Kompetenz kein Wesenselement für sie ist. Ob wir es mit monarchischer Autorität zu tun haben, bei der die Lotterie der Gene über die Kompetenz entscheidet, oder mit einem skrupellosen Verbrecher, der durch Heimtücke oder Mord zu einer Autorität wird, oder, wie so häufig in der modernen Demokratie, mit Autoritäten, die aufgrund ihrer photogenen Erscheinung oder des Geldes, das sie für ihre Wahl ausgeben können, gewählt werden – in allen diesen Fällen dürften Kompetenz und Autorität in keinem oder kaum einem Verhältnis zueinander stehen. Aber selbst in Fällen, in denen sich Autorität aufgrund einer gewissen Kompetenz etabliert, entstehen ernste Probleme. Zunächst einmal kann ein Führer auf einem Gebiet kompetent sein und auf einem anderen nicht,

Es könnte u.U. sein, dass einige deiner DNS-Abschnitte denen eines jungen Kalbes ähnlicher sind, als denen eines Säuglings von Menschen.

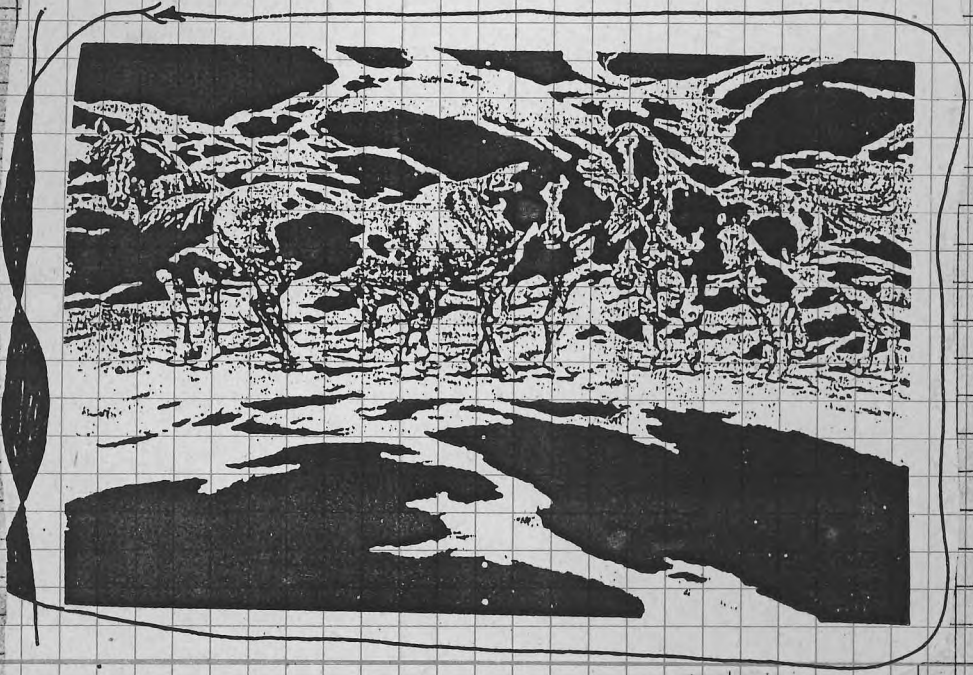
Es gibt Alternativen - zapf sie an...

& der Gesundheit zuliebe ... laß die Kuh in RUH!

Übrigens: Zu allen im Text versteckten Wahrheiten gibt es:

Quellen:

* „Schrot & Korn" (Zeitschrift im Bioladen
* „Milch-Allergie" (schätzlich ... Dr. Renate Collier)
* Ernährungsberater Schulz aus der Naturinsel FF(O) - von ihm ist der Test - (von mir nach Eigenversuch empfohlen) - Schmerz
* Gesprächsbrocken aus Unterhaltungen mit erfahrenen Öko(lez)s



→ „Stutenmilch ist gut verträglich"

Hardcore is more than music: Good Night, "White Pride!"

Seit geraumer Zeit gibt es verstärkte Anzeichen dafür, daß Nazis und andere Rassisten Hardcore als Musik für sich entdeckt haben. Nachdem sie es nicht schaffen konnten, das Oi! Movement der Skinheads für sich zu vereinnahmen oder die Definitionsmacht über diesen Begriff zu erlangen, ist nicht mehr zu übersehen, daß in zunehmender Tendenz – insbesondere in Deutschland – Nazis auf Hardore-Konzerten auftauchen, in ihren Fanzines wohlwollend über Hardcore berichten und Bands den HC-Stil imitieren.
Dagegen richtet sich die Kampagne "Good Night, ‚White Pride'!".

Was ist Hardcore?

Hardcore (HC) mit seiner Musik war schon immer more than Music. Entstanden aus dem Punk, sind die Ideale seither dem Aufbau eigener Strukturen, dem D.I.Y.-Prinzip (Do It Yourself) verpflichtet.
Seit ende der 80er, als HC aus den Staaten nach Europa kam, haben sich die Zeiten selbstredend geändert. Die Hardcore-Bewegung von einst hat sich ausdifferenziert, kennt mehrere Strömungen. Geblieben ist der gemeinsame Anspruch, nicht in der Belanglosigkeit zu landen oder einen sinnlosen Lifestyle als Zeitgeist-Kultur zu repräsentieren.
Hardcore als Straßenkultur verdient seine Credits dadurch, dagegen zu kämpfen, daß ‚die Straße als symbolischer und konkreter Ort denen gehört, die Rassismus, Unterdrückung oder Faschismus predigen.
HC ist eine kämpferische Idee, die unter dem Begriff Unity Toleranz versteht. Sie steht für die Bereitschaft, allzeit in direkter Aktion gegen die vorzugehen, die den Unity-Begriff zerstören wollen, in dem sie ihn für Intoleranz und Herrschaftsdenken reklamieren.
Wir sagen ganz deutlich: Hardcore bedeuet den Kampf gegen jede Form von Herrschaft!
Hardcore ist die offene Kampfansage an alle, die diese Grundwerte mißachten!

Was will "Good Night, 'White Pride'!"?

Die Idee, die hinter der Kampagne steckt, ist simpel und straight:
Da weder Rassisten noch Faschisten etwas übernatürliches sind, kann man sie ohne weiteres bekämpfen.
Dazu muß deutlich werden, daß die Hardcore-Szene ihnen keinen Millimeter Platz zugesteht.
Die Stärke des Faschismus wie des Rassismus rührt aus der Vereinzelung seiner entschiedensten Gegner her.
Hardcore ist keine Bewegung von und für Sozialarbeiter! Wenn bei HC von Straßenkultur die Rede ist, so ist das nicht etwa als kulturelles Rahmenprogramm für Streetworker zu verstehen, sondern als offensive Verteidigung unanfechtbarer Grundwerte des HC! Deshalb ist die Kampagne als Plädoyer für aktiven und direkten Aktionismus zu verstehen, der den Rassisten und Faschisten z.B. bei Konzerten deutlich macht, daß sie von den Ideen des Hardcore nicht toleriert werden!

Toleranz wird erkämpft
und nicht erbettelt!

Fight the
"White Power Movement"!

im Rahmen der "good night,white pride" Kampagne
findet voraussichtlich am 01.03. ein Konzert
im Horte statt
haltet nach flyern und plákaten ausschau

www.good-night.de.tv

TEST herausbekommen kannst, ob du 100%-ig zu den 80% gehörst!

Die Sache ist doppelt einfach und Du musst nichtmal krankenversichert sein, weil hier völlige Unabhängigkeit vom ARZT erforderlich ist... soll heißen: im Kratz die Haut auf & gib Saft drauf - Allergietest ist ne Milchallergie sowieso nicht 100%-ig nachweisbar.

DO IT YOURSELF -TEIL:

(1) Mache einfach 2-3 Monate darauf, dass Du keinerlei Kuhmilch(-produkte) zu dir nimmst! Lies genau die Inhaltsstoffliste und Du wirst erstaunt sein, was nichtwo überall drin ist!

(2) Gewöhne Dir nach dieser Zeit wieder Ausnahmen - z.B. ein Eis, ne vollmilchschoki oder was auch immer; hauptsache mit viel Milch. - Sollte jedem/r Nichtveganer/in nicht wirklich schwerfallen!

(3) Warte...

(4) Sollten Dir in den nächsten 2-3 Tagen dicke, eitrige & äußerst schmerzvolle Pickel wachsen - ZONK - Du hast wohl doch ne Milchallergie; dein Körper will das Zeug über die Haut wieder loswerden... Schicksal

(5) Passiert bei Dir nix, könnte das 2 Gründe haben: 1. Du hast bei Punkt 1 gepfuscht → sehr wahrscheinlich! — oder
2. Deine Gene sind total mutiert!

⇒ WENN STUDI'S VERSUCHEN ZU STREIKEN ...

... dann sieht die Arbeitsteilung ungefähr so aus:

0,00x % reißen sich den Arsch auf & organisieren Info-veranstalltg./ Demo, AG's etc...

0,0x % beteiligen sich letztendlich am Streik, bzw. besuchen alles von den 0,00x % organisiertem

0,x % ↯ x < 5 besuchen immerhin noch die VV (Vollversammlung)

während X % Mecken bzw. Mix TUN!

Tia, so war das am 12./13. Dez. 01 an der HU. Anlässlich des Trettens in Brüssel, dem GATS Abkommen (Bildungskürzung, -privatisierung), der Rasterfahndung an den Unis (über 600 Betroffene an der HU!). Studi-gebühren & fehlender Semestertickets etc. haben einige wenige ihren Arsch bewegt, und versucht was zu reißen...

Die Resonanz war äußerst mager, irgendwie peinlich - von wegen STUDENTENBEWEGUNG?!

Von „Wer nix zu verbergen hat, braucht auch nix zu verstecken" (bzgl. Rasterfahndung) bis „Ich hab vor 2 Jahren gestreikt, jetzt können die neuen ran!" ist echt alles dabei!

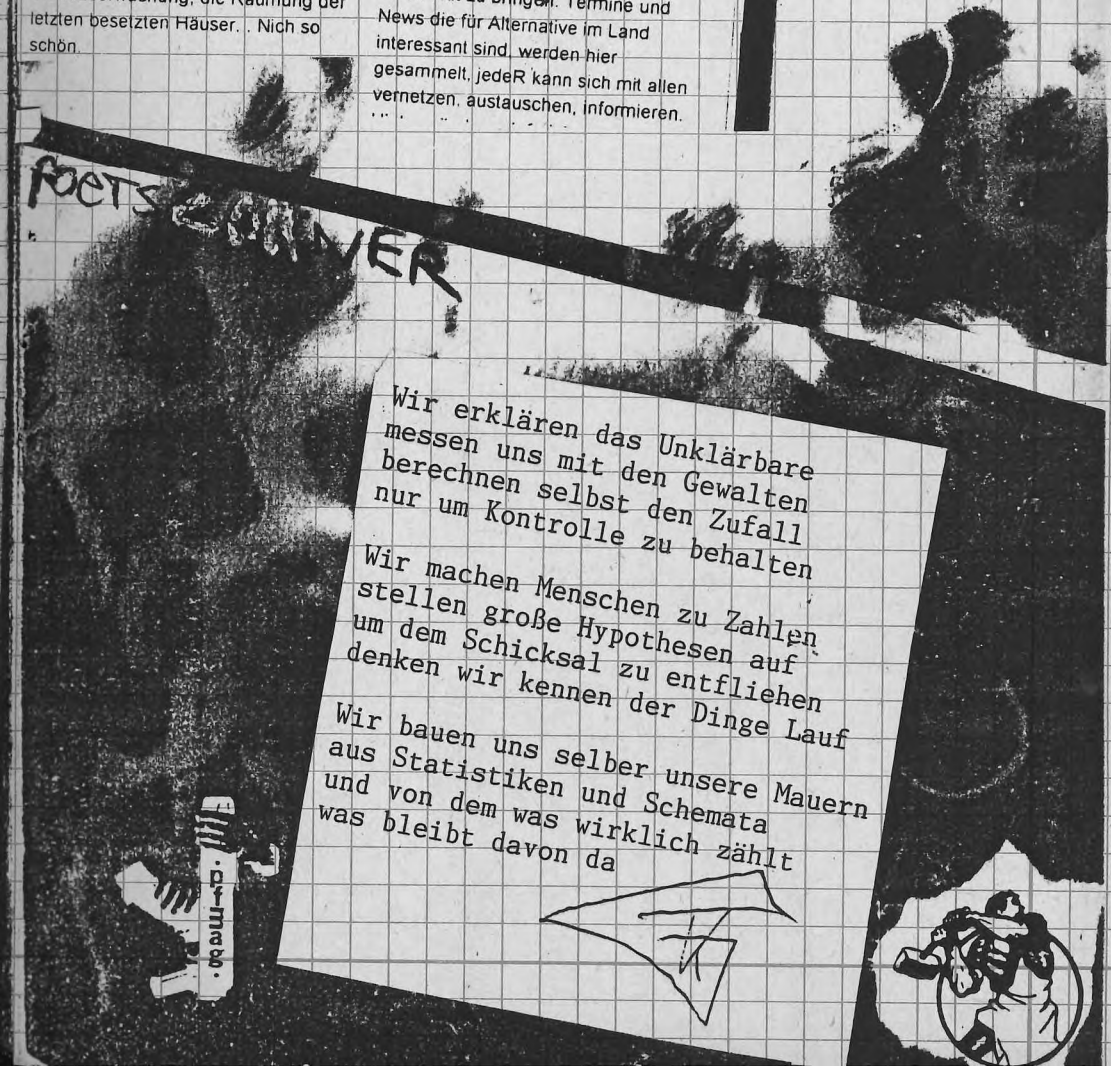
Das Hauptgebäude war tapiziert mit Streik-Plakaten & an der Psycho-Fakultät wurde am Mo. mit rel. großer Überzeugung erklärt, dass ein

STREIK empfohlen wird. Die VV war allerdings nicht beschlußfähig (siehe ↯ x < 5)!, weshalb er also nur EMPFOHLEN werden konnte!
Einige Prof's drückten eindeutig ihre Befürwortung und Unterstützung aus, manche appelierten sogar, die VL (Vorlesungen) nicht zu besuchen, da diese dann auf jeden Fall wiederholt werden müssten!
Manche Fakultäten schienen allerdings nichts genaues mitbekommen zu haben, aber wer wollte konnte wirklich was rauskriegen... hat ja wohl sogar bei mir als „Erstsemester" funktioniert!
Jedenfalls war Mensch sich dann einige Tage später doch nicht mehr so einig und es wurde erklärt: „... keiner weiß so richtig warum, ... was soll'n wir den Reportern sagen ...?!"
(Psycho-Fakultät!) Fazit: wer unbedingt streiken wolle; der kann halt gehen und wer keine Lust hat „soviel zu verpassen" geht halt zur VL! Gesagt, getan...
200 LEUTE auf der DEMO; grad mal ca. 400 in der VV. (Nach einigen Diskussionsproblemen wurde dann auch noch nie recht passable Resolution beschlossen, die man (Frau hätte können den Reportern geben, wären denn welche da gewesen!)
In einer der AG's, die vorher stattfanden (echt breites & informatives Angebot, was eigentl. jeden Studi was angeht - Studiengebühren, Videoüberwachung, Semestertickets etc....) waren jämmerlicherweise grade mal 10 LEUTE! (schluchts)

Als ich an dem Abend nach der Demo nach Hause gefahren bin, traf ich in der Bahn noch einen Kommilitonen (auch Lit-Student genannt), der mir noch erklärte, wie voll die VL gewesen sind ... OHNE WORTE!
Anders schien es diesmal auch nicht viel besser gelaufen zu sein. Der Streik war nicht mit 5% der Studenten beschlossen (naheliegend geht da auch keine ins VL), damit nicht „amtlich" und so wurde die nächtliche Besetzungsgruppe von den Bullen geräumt & mit Hausfriedensbruch-Anzeigen nach Hause geschickt!
Die Solidemonstration am nächsten Abend (die wohl inzwischen auch schon mal abgeblasen wurde) fand dann letztendlich mit den Demonstranten statt ... & wurde auch geräumt!
Es scheint also bei den Studis wie beim „Rest" der Gesellschaft zu sein, dass sich fast keines für irgendetwas (blabla) interessiert.
... Also alles ganz NORMAL ...
Aber vielleicht hab ich auch irgendetwas wichtiges verpasst, möglicherweise sind Studenten heutzutage finanziell so gut gestellt, dass es ihnen gar nix mehr ausmacht immatrikulationsgebührenfreie & „Semestertickets" zu bezahlen ...
Das würde so einiges erklären, denn wer viel Geld hat, besitzt auch ein steigendes Interesse an SICHERHEIT ...
Alles KLARO!

Inforiot ist ein neuer Stern am Himmel des World Wide Web. Schaut es Euch doch mal an:
www.inforiot.de
Worum geht's? Alternative Kultur und Politik passiert nicht viel in unserem schönen Lande Brandenburg. Nazis sind immer noch ein übles Problem und Innenminister (und ex-General) Schönbohm fällt nix besseres ein als Polizei und Geheimdiensten immer mehr Vollmachten zu geben und BürgerInnenrechte abzubauen. Videoüberwachung, die Räumung der letzten besetzten Häuser. . Nich so schön.

Doch ein paar Initiativen, die etwas gegen den faden Mainstream machen gibt es schon: Leute, die nichtkommerzielle Parties organisieren, Demos machen, Antifas und noch einiges mehr.
Die Inforiot-Website ist vor kurzem gestartet und versucht, das alles unter einen Hut zu bringen: Termine und News die für Alternative im Land interessant sind, werden hier gesammelt, jedeR kann sich mit allen vernetzen, austauschen, informieren.



EINE WAHRE GESCHICHTE & DIE ERZÄHLUNG VON DEM PIRATEN KAPITAIN MISSON, SEINER CREW &IHRER KOLONIE LIBERTATIA, BEGRÜNDET AUF MENSCHENRECHT UND FREIHEIT, AUF DER INSEL MADAGASCAR.

DIE GESCHICHTE VON MISSON UND LIBERTATIA

retold by Larry Law

Diese Erzählung von Misson, seiner Piratencrew und ihrer freien Kolonie Libertatia soll weder als ein Model für Utopia gelten, noch zeigen wie eine libertäre Gesellschaft heutzutage gestaltet werden kann. Es ist eher der Bericht eines frühen Versuches einer Gruppe von Menschen eine echte freie und gleiche Gemeinschaft aufzubauchen. Eine Gemeinschaft die vorhatte nach der Maxime "FREIHEIT, GLEICHHEIT, BRÜDERLICHKEIT" zu leben und das fast hundert Jahre vor der französischen Revolution.

Kapitain Misson war fast sein ganzes Leben ein Pirat. Wieauchimmer, sein Schiff das eine Flagge mit dem Emblem "FREIHEIT" fuhr, war im späten 17.Jhd. und frühen 18.Jhd. nicht einzigartig. Die meisten Piratenschiffe dieser Zeit waren wie treibende Republiken. An Bord wurden alle Entscheidungen von der kompletten, versammelten Mannschaft oder von einem gewählten Delegiertenkommitee getroffen. Einige Piratenschiffe in der Karibik hatten sogar detailierte Verfassungen.

Nicht wie die autokratischen Piratenkapitains aus Geschichten, hatten die echten Piratenkaptains das Recht des Kommandos nur während Schlachten mit anderen Schiffen. Zu anderen Zeiten übernahm der Steuermann die Rolle eines Gemeinschaftssprechers und er war Vermittler falls Meinungsverschiedenheiten auftraten. Die Beute von eroberten Schiffen wurde gleich verteilt. Der Kapitain bekam gewöhnlich den doppelten Teil, weil er die Attacke angeführt hatte und manchmal ein und 1/2 Teil oder ein und 1/4 Teil ging an den Steuermann, Kanonier oder Schiffszimmermann. Feste Beträge wurden für in Schlachten erlittene Verletzungen gezahlt.

Die echten despotischen und gnadenlosen Seekapitaine fand man auf Handelsschiffen und Kriegsschiffen "men-of-war" dieser Zeit. Die Konditionen für normale Seemänner waren nicht nur hart sondern auch gefährlich - die Bezahlung war armseelig. Mögliche Bestrafungen waren Handfesseln, Prügel und Kielholen, eine Bestrafung bei der das Opfer mit einem Seil under der Hülle des Schiffs von einer auf die andere Seite gezogen wurde. Kielholen war eine Strafe die oft tödlich ausging.

Das Fehlen dieser harten Bestrafungen und der harten Führung bei den Piraten gilt oft als Grund für deren Untergang. Das ist allerdings eine seltsame Erklärung, denn nur wenige Piraten erlebten tatsächlich ihren Untergang. Auf den westindischen Routen waren die Gefahr einer Gefangenschaft weniger als 1:100 und auf den ostindischen Routen praktisch nicht vorhanden.

Die einzige Quelle der kompletten Geschichten von Misson und seiner Crew ist die "Geschichte der Raube und Morde der berüchtigsten Piraten" von Kapitain Charles Johnson. Die Misson Geschichte erschein in der vergrösserten zweiten Auflage von 1726. Aufgrund des Fehlens von bestätigenden Beweisen tun viele Autoren den Bericht als eine Fabel ab - andere glauben, daß 'Charles Johnson' ein Pseudonym von Daniel Defoe ist. Wieauchimmer müssen wir fragen waru in so einem kompletten und massgebenden Katalog wie der allgemeinen Geschichte auch nur ein fiktiver Character sein soll. Es solle auch erinnert werden, dass Johnson jüngste Geschichte schrieb, und dass in einigen Fällen über lebende Menschen, deren Taten oder berichteten Taten seinen Lesern bekannt gewesen wären. Johnson könnte auch den echten oder imaginären Misson als einen Austräger seiner eigenen radikalen Sichtweisen benutzt haben. Eine Rede, die die denunziert die vom sklavenhandel profitieren wäre sicher ungefähllicher berichtet von den Lippen eines Piraten als in der 1. Person - besonders zu einer Zeit als die königliche Familie ein grosses finanzielles Interesse am Sklavenhandel hatte. Johnson behauptete, dass der Haupteil der Misson Geschichten von einem Manuscript von Misson selbst stammen. Er erhielt sie über einen französischen Kontakt - hatte er sich von gefälschten Dokumenten täuschen lassen? Johnson war nicht blöd. ein ander Pirat einer verbreiteten Legende war Avery, der bekann war als König über ein Inselparadis geherrscht zu haben, mit grenzenlosen Reichtum und dunkelhäutigen Jungfrauen zu seiner Bedienung. Johnson spürte Avery auf und fand in ihm einen eingebildeten bettelnden Säufer.

Auf die selbe Weise wie der Volksheld Robin Hood wurde auch Misson zusätzlich zu seinen Taten auch die Taten anderer übertrieben und ausgedacht, angedichtet. Genauso wie bei Robin Hood ist mehr als nur eine Spur von Wunschdenken in der Geschichte von Misson. Aber der Wunsch war da und selbst wenn nichts dahinter steckt, steht doch Missons Geschichte als Tribut, mehr als 250 Jahre alt, zum Konzept einer Gesellschaft basierend auf freier Vereinbarung und gegenseitiger Hilfe, - die sich um ihre Alten und Kranken kümmert, die Gnade mit ihren Übeltätern hat, die sich um ihre Angelegenheiten selbst kümmert und die weder Geld noch Polizei braucht.

WEITER NACH DOTTER

Dann wandte er sich an die versammelte Mannschaft und rief zu brüderlicher Nächstenliebe auf, "Die Verbannung jeglichen privaten Groll oder Zorns. Er hoffte, dass beim Abwerfen des Jochs der Tyrannei niemand dem Beispiel der Tyrannen folgt und der Gerechtigkeit den Rücken zukehrt; Wenn die Gerechtigkeit mit Füßen getreten wird, folgt ganz natürlich Not, Elend oder Leid, Verwirrung und gegenseitiges Mißtrauen." Misson warnte die Mannschaft, dass sie nur wenige Freunde in der Welt finden werden. Der Grossteil der Menschheit lebt in Sklaverei "so ist auch ihr Geist gebrochen" was sie unfähig für irgendwelche großzügigen Gedanken macht. Solche Leute "tanzen zur Musik ihrer eigenen Ketten und würden diese freigebige Mannschaft mit dem verhassten Namen von Piraten brandmarken und denken es sei lobenswert zu ihrer Zerstörung beizutragen."

Die Crew der Victoire umfasste 200 Mann und nochmal 35 Verwundete oder Kranke. Bei St. Christopher's nahmen sie einen englischen Händler und erleichterten ihn um zwei Fässer Rum und sechs Säcke Zucker, dann liessen sie ihn fahren. Der Master der Schaluppe, Thomas Butler, "er traf noch nie einen so aufrichtigen Feind".

Nach einigen kleineren Abenteuern, einschliesslich des Versuchs der Übernahme der Victoire durch einen Privateer, enterte die Mannschaft einen Holländer. Misson und Caraccioli, die sich als Fourbin und sein erster Offizier ausgaben, verkauften sie die Beute und liessen die Gefangenen bei Cathagena an Land. Don Juan de la Zerda, der Gouverneur, war von Misson und Caraccioli so beeindruckt, dass nachdem die Geschäfte abgeschlossen waren, er sie um einen kleinen Gefallen bat. Er Wollte, dass sie die St.Joseph treffen um sie zu eskortieren. Der Gouverneur war besorgt um ihre Ladung von 800.000 Gold-Stücken und der beträchtlichen Menge Goldbarren.

Die Victoire brach auf um die St. Joseph zu eskortieren, doch die war schon zwei Tage zuvor ausgelaufen Die Hülle der Victoire fing langsam an zu faulen, das Schiff wurde langsamer und schwerer zu steuern. Das warme Wasser der Karibik verstärkte das Wachstum von Algen an der Unterseite vonSchiffen und das meer ist auch beheimatet mit dem Teredo, einer Art Saugwels der sich an die Schiffshülle heftet und das Holz wegfrisst.

Die Chance die St. Joseph zu übernehmen waren sehr gering, also fuhren sie in eine Bucht und luden die Kanonen erst zur einen Seite und dann zur anderen und schabten und teerten so wit runter wie sie kamen, aber sie konnten es natürlich nicht sehr ordentlich machen. Nachdem das SChiff wieder hergerichtet war, kam es zu einer Spaltung des Schiffrates. Welchen Kurs sollten sie jetzt einschlagen? Misson und Caraccioli plädierten für die Afrikanische Küste, während Die anderen für Neu England stimmten und erklärten, dass die Victoire einen verrottenden Kiel hatte und nicht bereit für eine ATlantiküberquerung sei. Sie riefen die gesammte Mannschaft und die Wahl viel auf Afrika. Nach der ereignislosen Überfahrt befanden sie sich an der afrikanischen Goldküste und trafen auf die Nieuwstadt, ein holländischer Sklaven händler. Nach einer 2 1/2 stündigen Verfolgungsjagd eroberten sie den Holländer schliesslich. Die Nieuwstadt hatte gerade erst mit dem Sklavenhandel angefangen und hatte so nur 17 Sklaven an Bord. Misson ordnete an die Sklaven frei zu lassen und erklärte:" Niemand hat die Macht über die Freiheit eines Anderen, während sie, die vielleicht ein grösseres Wissen über die Gottheit haben , Menschen wie Vieh handeln, beweisen sie dass ihre Religion nichts als eine Grimasse ist.". Für seinen Teil"musste sich nicht aus der Sklaverei befreien aber er widmet seine eigene Freiheit , andere zu befreien."

Die Sklaven wurden an Bord willkommen und integriert so dass sie schneller die Sprache lernen und auch die tägliche Arbeit auf dem Schiff. Nach der Atlantiküberfahrt war die Victoire in sehr schlechtem Zustand:" ihr war sehr verfault und ging schwer durchs Wasser, sie steuerten in den Fluss von Lagos wo sie sie aushievten, die Planken austauschten, die am meisten von Wurmfrass gelitten haben, dann teerten sie das Sciff und segelten südwärts.

Misson musste die ganze Crew versammeln um eine Lektüre über Fluchen und Alkoholismus abzuhalten. Die holländischen Gefangen hatten schlechten Einfluss auf die französische Crew und der einfluss auf die Moral wurde offensichlich. An der Küste von Angola übernahmen sie einen anderen Holländer beladen mit Stoffen. Das gab den Schneidern der Victoire Arbeit den die Crew sah mittlerweile schäbig aus. Misson hatte jetzt fast 90 Gefangene die er auf die nieuwstadt stecktem, mit genug Vorräten um eine holländische Siedlung an der Küste zu erreichen.11 der Holländer wählten bei Misson zu bleiben.

Gleich nördlich von Table Bay wurde die Victoire von einem englischen man-owar angegriffen. Missons crew übernahm sie fast alle engländer ausser die Offiziere liefen zu Misson über. Caraccioli war nun verantwortlicher des Neuen Schiffes , der Bijoux und die Die Mannschaft wählte die Offiziere.

Beide Schiffe machten sich auf nach Johanna Island, nördlich von madagascar. Die Insel war ein beliebter Anlaufpunkt für alle Schiffe auf den indischen Routen, wegen des Frischwassers, der freundlichen Einwohner und der vielen Früchte, wegen des Skorbut.

Die "Piraten" verstanden sich gut mit den Einwohnern und halfen ihnen sogar bei der Verteidigungder Insel gegen einen Invasionsversuch derMohilianer. Während ihres ausgedehnten Aufenthalts nahmen viele der Piraten johannerer Frauen, so auch Misson und Caraccioli.

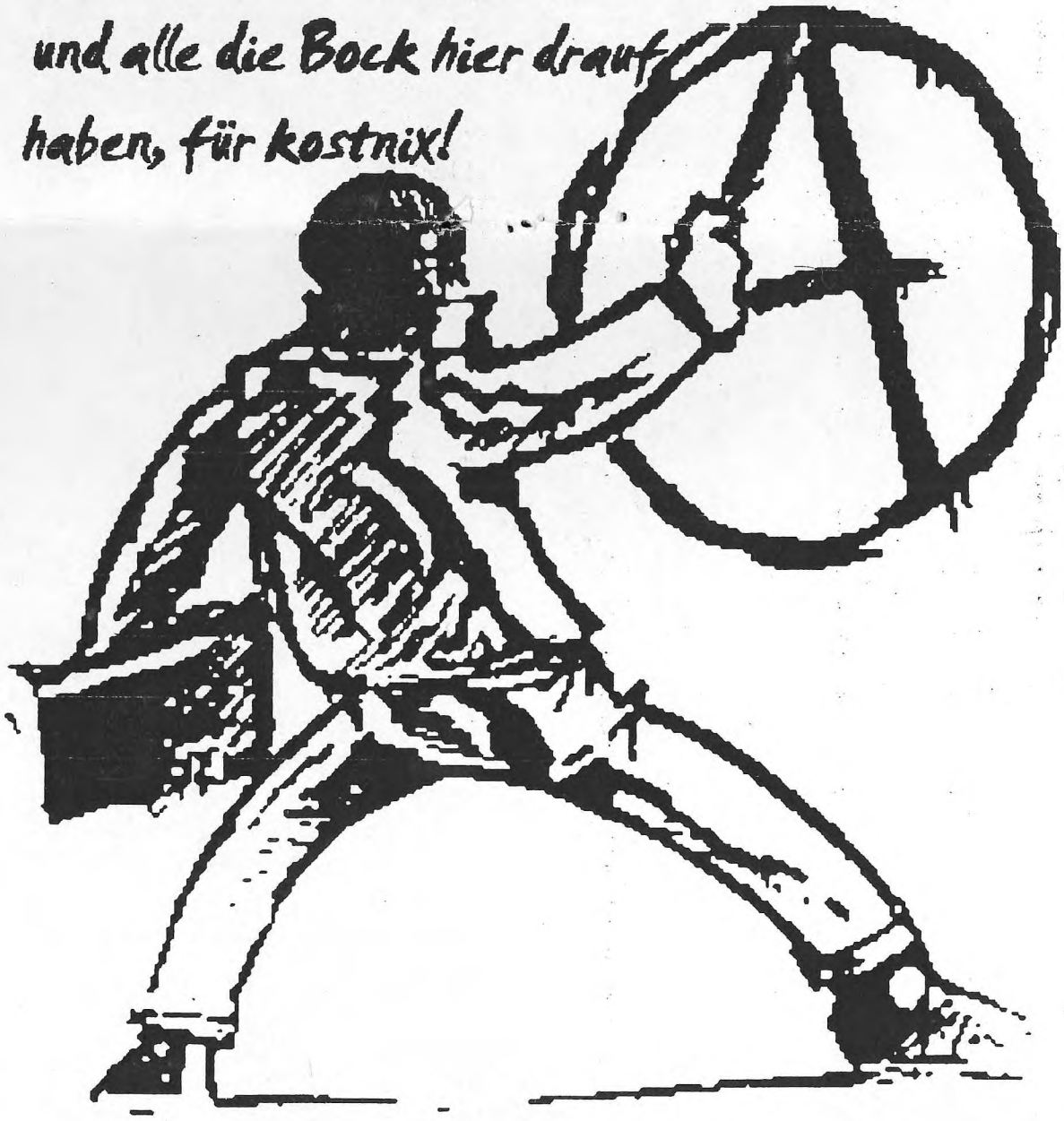
MIt Johanna Island als Basislager cruisten sie die Gegend um nach Beute ausschau zu halten. Sie fanden ein portugisisisches Schiff 1 1/2 mal so gross wie die Victoire und schlugen eine lange und blutige Schlcht bevor sie übernommen werde konnte. An Bord waren eine halbe Million Pfund Sterling wertvoller Goldstaub aber der menschliche Verlust war hoch - 30 Tote und 27 Verletzte- einschliesslich Caraccioli dem sein rechtes Bein amputiert werden musste...

Misson

Misson - ein Kriegsname, sein echter Name ist nicht erwähnt - wurde in Provence geboren. Er stammte aus einer grossen und etablierten Familelle. Er war gebildet in den Geisteswissenschaften, antiken Sprachen und Literatur, Logik und Mathematik und so wurde er für ein Jahr an die Akademie von Angers geschickt. Nach seiner Rückkehr als 16jähriger sollte er zu den Musketiers gehen, aber der junge Misson war ein leidenschaftlicher Leser von Reisetagebüchern und wollte selber reisen. Ein Verwandter, ein Monsieur Fourbin, war Kommandierender eines französischen Kriegsschiffes, der Victoire. Misson wurde als Freiwilliger eingetragen und machte sich auf nach Marseilles um an Bord zu gehen. Die Victoiresetzte Segel um das Mittelmeer zu befahren,Misson war enthusiastisch bei der Arbeit. In seiner Freizeit ließ er sich in die Kunst des Schiffbaus und der Instandhaltung einweisen. Als die Victoire in Neaplel dockte, erreichte Misson Rom besuchen zu können - ein besonderer Wunsch vom ihm. Doch er war erschüttert über die Dekadenz des päpstlichen Hofes und kam zu der Schlussfolgerung, dass "die Religionen nichts weiter als ein Zügel am Verstand der Charackterschwachen ist" Misson beichtete seine Bedenken einem jungen dominikanischen Mönch, der zu seinem Erstaunen derselben Meinung war. In starken Worten denunzierte der Mönch die Selbstsucht und die Korruption des Klerus und fügte hinzu:"Ich für meinen Teil bin der Farce müde, und ich werde die erstbeste Gelegenheit ergreifen um diese Maskerade zu beenden." Misson gab ihm die Gelegenheit, kaufte dem Mönch neue Kleidung und nahm in als Freiwilligen mit an Bord der Victoire. Der Mönch war Signor Craccioli und die beiden sollten lebenslange Gefährten werden.
Sie kehrten bei Leghorn auf die Victoire zurück und nach zwei Tagen auf See wurden sie von zwei Sallee Piratenschiffen angegriffen. Die Victoire versenkte einen Piraten und enterte den anderen. Misson und caraccioliwaren bei der ersten Attacke - Caracioli musste operiert werden nachdem er am Oberschenkel angeschossen wurde. Die Victoire fuhr nach Rochele um von dort Handelschiffe zu den Westindies zu eskortieren. Die Handelsschiffe waren aber noch nicht fertig, so dass sich misson und Caraccioli sich dafür entschieden an einem Raubzug des französischen PRIVATEERS Triumph im englischen Channel teilzunehmen. Die Beute von den englischen Händlern verkauften sie in Brest und kehrten zur Victoire zurück. Einen Monat später wurden die Segel für Martinique und Guadalupe gesetzt. Die lange Reise gab viel Zeit für Diskussionen. Nach der Erledigung des Christentums wandte sich Caraccioli den Absurditäten der jüdischen und moslemischen Religionen zu.
Viele der anderen Crewmitglieder schlossen sich den Diskussionen an und schon bald hatte Caraccioli Anhänger die ihn fast wie einen Propheten sahen, gekommen um den Missbrauch der Relogionen zu bekämpfen, aber Caraccioli war gerade erst beim Aufwärmen. " Als er die Wirkung seiner religiösen Argumente bemerkte, fiel er auch über die Regierungen her, und zeigte, dass jeder Mensch frei geboren ist und genauso viel Recht auf das was er zum Leben braucht hat wie auf die Luft die er atmet... dass die ungeheuren Unterschiede zwischen den Menschen, den Einen, die in Luxus baden und den Anderen in ärmlichsten Verhältnissen ihre Ursache in Habgier und Ergeiz auf der einen Seite und auf der anderen Seite in kleinmütiger Untertänigkeit haben." Er prangerte die Todesstrafe an und verzichte auf das Recht zu Töten ausser zu Verteidigung der materiellen Grundversorgung, also das was man zum Leben braucht." Caraccioli schlug Misson vor auch Ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen - eine Idee, die Vielen von der Crew gefiel.
Auf einer Fahrt bei Martinique traf die Victoire auf einen englischen 40-Kanoner man-o-war, die Winchelsea. Die erste Breitseite des englischen Schiffes tötete den Kapitain, 2. Kapitain und die drei Offiziere an Bord der Victoire. Der Steuermann war für Flucht aber Misson und Caraccioli überzeugten die Crew und sie kämpften für weitere drei Stunden. Durch einen Zufall explodierte die Wichelsea plötzlich und sank, nicht einer überlebte.
Die Mannschaft der Victoire hatte plötzlich die Kontrolle über ihr eignes Schiff. Sie brauchten keinen Caraccioli um das potemtial der jetzigen Situation zu erkennen. Misson rief seinen Beschluss aus ein Leben in Freiheit zu führen und die Crew bat ihn ihr Kaptain zu sein. Er akzeptierte das Angebot mit der Kondition diejenigen, die dem Schicksal nicht folgen wollen in der Nähe von einer Zivilisation an Land zu setzen. Niemand nahm dieses Angebot an. Es wurde ein Schiffsrat gewählt- Caraccioli als erster Offizier, der Schulmeister als zweiter Offizier und Jean Besace als Dritten. Matthieu le Tondu und der Kanonenmeister wurden als Representanten in den Rat gewählt. Der neue Rat traf sich gleich in der grossen Kabine um zu entscheiden welchen Kurs sie einschlagen sollten. Sie stimmten überein, dass die spanische Küste wohl die profitabelste Wahl wäre. Mthieu le Tondu fragte welche Farbe sie fahren sollten und schlug eine schwarze Fahne als am meisten Schreckeneinflössende vor, aber Caraccioliwandte ein, dass sie keine Piraten seien, eher wachsame Beschützer der Menschenrechte und der Freiheit. Er schlug eine weisse Flagge mit dem Wort "LIBERTY" darauf vor. Der Schott aus Leinen zur grossen Kabine war hochgerollt, so dass die Mannschaft ihrem versammelten Rat zuhören konnte,plötzlich fing die gesamte Mannschaft den Ruf aufzugreifen "FREIHEIT!"
Der Besitz der toten Offiziere wurde an Deck gebracht. Denjenigen, die Sachen brauchten, wurden neue gegeben und das Geld wurde in eine gemeinsame Kasse gepackt. - Jedes Mitglied des Rates hatte einen Schlüssel.
Misson brachte den Kristallspiegel aus der grossen Kabine um ihn zum Schatz zu geben, aber die Mannschaft bestand darauf, dass er den Spiegel zu seiner Verfügung haben könne.

X ENTERHAKEN X

Polit-Zine für QuerdenkerInnen, Freaks, IndianerInnen, PiratInnen, Obdachlose, Schubladenlose, Zecken, Wissbegierige, Ausgegrenzte, Hopper, Rocker, Punker und alle die Bock hier drauf haben, für kostnix!



FKK: FORUM KRITISCHER KONSUMENTEN

DIE MILCH - MACHT'S!

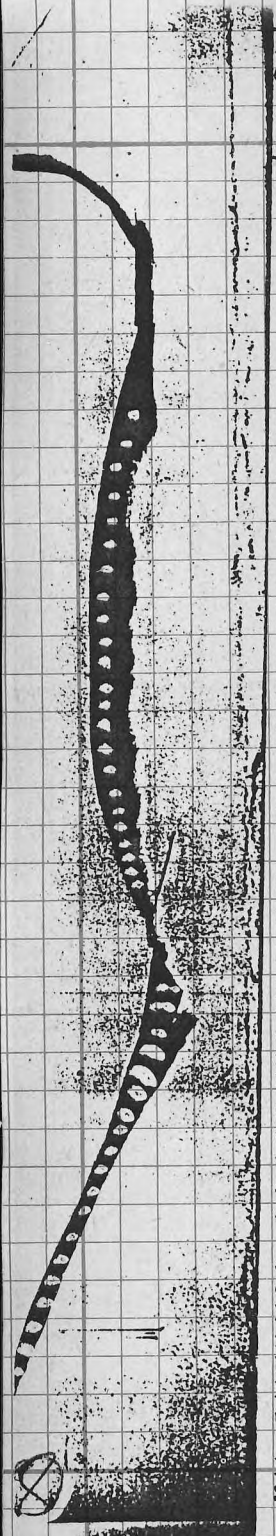
80% aller EUROPÄER/INNEN LEIDEN UNTER MILCH-ALLERGIE!

Wahrscheinlich bist Du der Meinung, das dich das sowieso nicht betrifft: Milch ist irgendwie lecker, überall drin & auch sonst hattest Du nie damit Probleme. Möglicherweise geht Dir die Diskussion darüber sowieso auf den Nerv & Du glaubst: „Alles Vegänes-Blabla"! ABER: wie gesagt, die Quote des Milchallergikers/innen liegt bei 80%! das ist auch kein Kommafehler - nein, das sind ne ganze Menge Leute! Und jetzt denk doch noch mal ganz in Ruhe nach - hattest Du nicht irgendwann schon einmal so nen richtig verklebten & schleimigen Hals, nachdem Du nen Glas Milch getrunken hast? ... Das ist schon mal als ABWEHRREAKTION des Körpers zu verstehen! Sogar die Öko's wissen, dass Milch für den Otto relativ unverträglich ist.

Um der faulen Sache allerdings zu entkommen, muß Mensch z.T. riesigen Aufwand betreiben, wenn man daran denkt, dass der ursprüngl. Kälberstomk sogar in Pulverform im Spital steckt! Irgendwo müssen ja die Milchseen des EU untergebracht werden...!

Aber um nicht allzuweit abzuschweifen, komm ich jetzt mal darauf, wie Du im SELBST-

Grüße von der Redaktion an: die tote Struktur!

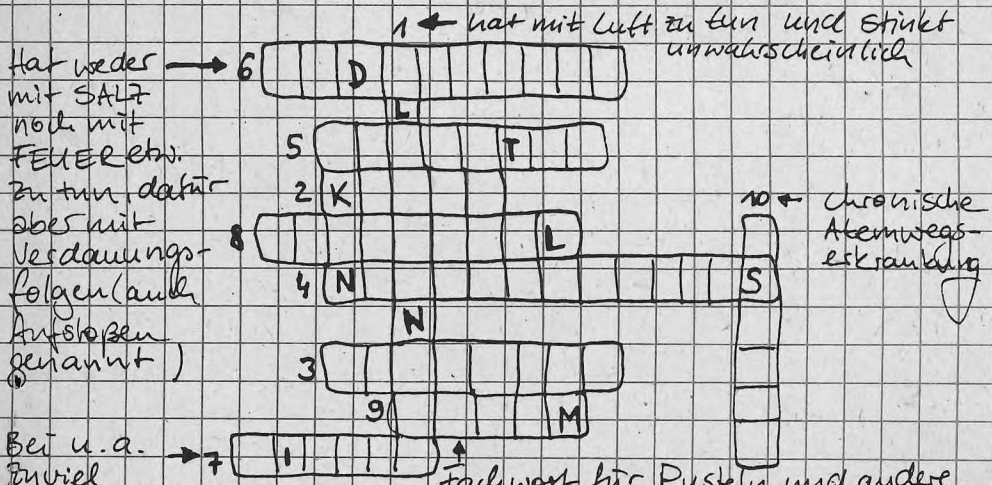


Kleiner Text zur politischen Situation

Seit Ende des Jahres 2001 befinden wir uns in einem Sicherheitsloch, weil wir erkannt haben, dass man mit Flugzeugen zerstörerisches anrichten kann. Dagegen hilft nur noch mehr Kontrolle und nicht die Ursachen bekämpfen. So, wie wir es schon seit den 70er Jahren gewohnt sind, wo der "Linksterrorismus" seitens des deutschen Bundesstaates relativ erfolgreich bekämpft worden ist.
Die Repression nimmt nun langsam immer mehr zu durch die Ereignisse in New York und Washington. Afghanitsan ist nun mittlerweile schon ein Opfer von der "New world order" der westlichen Staaten geworden. Folgen werden bald Somalia (als chaotischer Clan-Staat), der Irak, vielleicht Iran, Pakistan und auch noch Arabien. Genau weiß das natürlich keiner. Und wissen will das auch eigentlich keiner, da man sie eh nicht aufhalten kann. Schurkenstaaten ist der neue Begriff für islamische Staaten, die der USA nicht in den Kram passen.
In Deutschland werden andauernd Sicherheitspakete abgesegnet, die auch als Otto-Kataloge ihre Popularität erlangt haben. Die Hauptbetroffenen der Kataloge sind vor allem MigrantInnen, die nun bald 50km im Landesinnern von der Grenze her überall kontrolliert werden. Natürlich auch deutsche Staatsbürger, aber solche Kontrollen sind eh meistens rassistisch motiviert und werden daher nur Unblasse treffen. Die ganze Hetze bezieht sich ja eh fast nur noch auf den Islam. Daher konnte auch fix die altbekannte Rasterfahndung wieder eingeführt werden, die jeden Farbigen aus der nah-ostasiatischen Region automatisch erfasst und als verdächtig deklariert.
Zur Zeit scheint alles auf einen Überwachungsstaat hinaus zu laufen, der eigentlich schon durch die Existenz der Gehimdienste [illegible] vorhanden ist. Abhören von Telefonaten, Wanzen in Wohnungen "verdächtiger" Leute, V-Männer... Und nun immer mehr Rechte für private Polizei-Einheiten, ständige Kontrollen überall, Videoüberwachung. Es geht bestimmt bald noch krasse gegen die Einwohner des Staates als bisher. Innere Sicherheit = Erhaltung des Hierarchie-Systems.

KLEINER AUSFLUG IN DIE WELT DER KRANKHEITSLEHRE:

... Krankheiten die durch Milch mit-/verursacht werden ...



Steine bilden, Kolicken bekommen und wenn nur noch eine da ist, fängt die auch mal an zu wandern.

zu 2: PROTO-ONKOGENE bilden solche Zellen (gewöhnlich haben ältere, neuerdings auch immer mehr junge Menschen mit zu tun)

3 Klischeehafte Ausrede von Frauen die kein Bock auf Sex haben

4 Kompliziertes Fachwort für Krankheit, die dem Namen nach etw. mit Nerven & Haut zu tun hat.

5 bekommt man, wenn Zucker krank gemacht hat

8 Wenn's hinten rausläuft ...

Auflösung:
1 Blähungen 2 Krebs 3 Migräne 4 Neurodermitis
5 Diabetis 6 Sodbrennen 7 Pickel 8 Durchfall
9 Ekzem 10 Asthma

Einheitsfront gegen Nazis

Es ist ja nun schon seit längerer Zeit ein öffentliches Thema, Kleiderordnung an Schulen einzuführen.
Besonders positiv hat sich der Antifa Sommer im Jahre 2000 auf die Entscheidung des Volkes ausgewirkt. Wurde es bisher noch teilweise als Rückentwicklung in der Evolution der Schule bezeichnet, so sieht mensch jetzt, dass Nazis effektiv bekämpft werden können. Durch aktuelle Kleidungsverbote an einigen Berliner Schulen wird die neue alte Ära der schicken Schuluniformen geschickt wieder ins Gespräch gebracht.
Aber mal im Ernst:
Ist es nicht naiv, zu glauben, ein p.c. Haarschnitt und korrekte Schuhe ohne Stahlkappen würden faschistoides Gedankengut beseitigen? Oder soll damit vielleicht das öffentliche Bild Deutschland's im Ausland verfälscht werden?
Das Final wäre die Wiedereinführung von Schuluniformen, was die polit-erotischen Phantasien einiger Monarchen stark anregen würde. Individualisten würden dem Gleichschaltungssymptom ausgeliefert sein und alles unter der großen Deckhand von Demokratisierungsmaßnahmen, die eigentlich nur für den Erhalt des Hierarchie-Systems im Staat dienen und individuelle Ausdrucksformen prinzipiell wieder abschaffen.

Uniformen sind scheiße, Deutschland auch

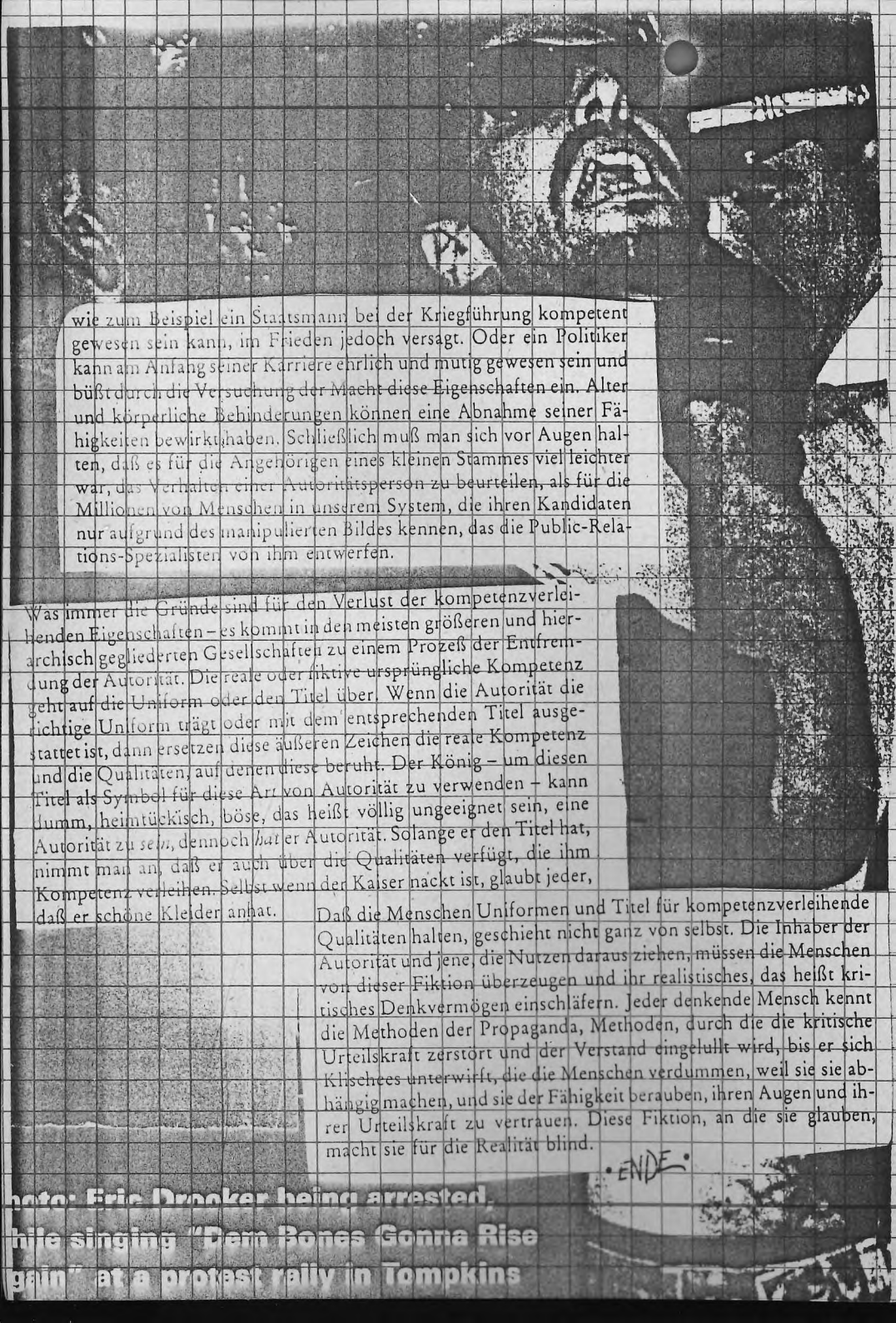
Autorität ausüben

Ein weiteres Beispiel für den Unterschied der Existenzweisen des Habens und des Seins ist das Ausüben von Autorität. Der springende Punkt ist, ob man Autorität *hat* oder eine Autorität *ist*. Fast jeder übt in irgendeiner Phase seines Lebens Autorität aus. Wer Kinder erzieht, muß, ob er will oder nicht, Autorität ausüben, um das Kind vor Gefahren zu bewahren und ihm zumindest ein Minimum an Verhaltensratschlägen für bestimmte Situationen zu geben. In einer patriarchalischen Gesellschaft sind für die meisten Männer auch Frauen Objekte der Autoritätsausübung. In einer bürokratischen, hierarchisch organisierten Gesellschaft wie der unseren üben die meisten Mitglieder Autorität aus, mit Ausnahme der untersten Gesellschaftsschicht, die nur Objekt der Autorität ist.

Um zu verstehen, was Autorität in den beiden Existenzweisen bedeutet, müssen wir uns vor Augen halten, daß dieser Begriff sehr weit ist und zwei völlig verschiedene Bedeutungen hat: »rationale« und »irrationale« Autorität. Rationale Autorität fördert das Wachstum des Menschen, der sich ihr anvertraut, und beruht auf Kompetenz. Irrationale Autorität stützt sich auf Macht und dient zur Ausbeutung der ihr Unterworfenen.

In den primitivsten Gesellschaften, bei den Jägern und Sammlern, übt derjenige Autorität aus, dessen Kompetenz für die jeweilige Aufgabe allgemein anerkannt ist. Auf welchen Qualitäten diese Kompetenz beruht, hängt weitgehend von den Umständen ab: Im allgemeinen zählen in erster Linie Erfahrung, Weisheit, Großzügigkeit, Geschicklichkeit, Persönlichkeit und Mut. In vielen dieser Stämme gibt es keine permanente Autorität, sondern nur eine für den Bedarfsfall, oder es gibt verschiedene Autoritäten für verschiedene Anlässe wie Krieg, religiöse Riten, Streitschlichtung. Mit dem Verschwinden oder der Abnahme der Eigenschaften, auf welchen die Autorität beruht, endet diese. Eine sehr ähnliche Form von Autorität ist bei vielen Primaten zu beobachten, bei denen nicht unbedingt physische Kraft, sondern oft Eigenschaften wie Erfahrung und »Weisheit« Kompetenz verleihen. (J. M. R. Delgado [1967] hat in einem ausgeklügelten Experiment mit Affen nachgewiesen, daß die Autorität des dominierenden Tieres endet, sobald es, wenn auch nur vorübergehend, die Qualitäten einbüßt, die seine Kompetenz ausmachen.)

Autorität, die im Sein gründet, basiert nicht auf der Fähigkeit, bestimmte gesellschaftliche Funktionen zu erfüllen, sondern gleichermaßen auf der Persönlichkeit eines Menschen, der ein hohes Maß an Selbstverwirklichung und Integration erreicht hat. Ein solcher Mensch strahlt Autorität aus, ohne drohen, bestechen oder Befehle erteilen zu müssen; es handelt sich einfach um ein hochentwickeltes



wie zum Beispiel ein Staatsmann bei der Kriegführung kompetent gewesen sein kann, im Frieden jedoch versagt. Oder ein Politiker kann am Anfang seiner Karriere ehrlich und mutig gewesen sein und büßt durch die Versuchung der Macht diese Eigenschaften ein. Alter und körperliche Behinderungen können eine Abnahme seiner Fähigkeiten bewirkt haben. Schließlich muß man sich vor Augen halten, daß es für die Angehörigen eines kleinen Stammes viel leichter war, das Verhalten einer Autoritätsperson zu beurteilen, als für die Millionen von Menschen in unserem System, die ihren Kandidaten nur aufgrund des manipulierten Bildes kennen, das die Public-Relations-Spezialisten von ihm entwerfen.

Was immer die Gründe sind für den Verlust der kompetenzverleihenden Eigenschaften – es kommt in den meisten größeren und hierarchisch gegliederten Gesellschaften zu einem Prozeß der Entfremdung der Autorität. Die reale oder fiktive ursprüngliche Kompetenz geht auf die Uniform oder den Titel über. Wenn die Autorität die richtige Uniform trägt oder mit dem entsprechenden Titel ausgestattet ist, dann ersetzen diese äußeren Zeichen die reale Kompetenz und die Qualitäten, auf denen diese beruht. Der König – um diesen Titel als Symbol für diese Art von Autorität zu verwenden – kann dumm, heimtückisch, böse, das heißt völlig ungeeignet sein, eine Autorität zu *sein*, dennoch *hat* er Autorität. Solange er den Titel hat, nimmt man an, daß er auch über die Qualitäten verfügt, die ihm Kompetenz verleihen. Selbst wenn der Kaiser nackt ist, glaubt jeder, daß er schöne Kleider anhat.

Daß die Menschen Uniformen und Titel für kompetenzverleihende Qualitäten halten, geschieht nicht ganz von selbst. Die Inhaber der Autorität und jene, die Nutzen daraus ziehen, müssen die Menschen von dieser Fiktion überzeugen und ihr realistisches, das heißt kritisches Denkvermögen einschläfern. Jeder denkende Mensch kennt die Methoden der Propaganda, Methoden, durch die die kritische Urteilskraft zerstört und der Verstand eingelullt wird, bis er sich Klischees unterwirft, die die Menschen verdummen, weil sie sie abhängig machen, und sie der Fähigkeit berauben, ihren Augen und ihrer Urteilskraft zu vertrauen. Diese Fiktion, an die sie glauben, macht sie für die Realität blind.

• ENDE •

hoto: Eric Drooker being arrested,
hile singing "Dem Bones Gonna Rise
gain" at a protest rally in Tompkins

COKE; PEPSI oder vielleicht besser NICHT!!!
this is interesting...

WASSER VS. COLA

- 1: 75% aller Amerikaner(US) sind chronisch ausgetrocknet(dehydrated?_)
(Dasselbe gilt für ungefähr die Hälfte der Weltbevölkerung)
- 2: bei 37% aller US-Amerikaner ist der Durstmechanismus so schwach, dass es oft mit Hungerverwechselt wird.
- 3: schon leichter Wassermangel im Körper schwächt den Stoffwechsel um 10%.
- 4: ein Glas Wasser beendete nächtlichen Heißhunger(midnight hungerpang) in fast 100% der Fälle bei einer Ernährungsstudie der Universität in Washington.
- 5: Wassermangel = wichtigster Auslöser von Tagesmüdigkeit.
- 6: Ursachenforscher fanden heraus, dass 8-10 Glas Wasser pro Tag zu einem spürbarem Rückgang von Rücken- und Gelenkschmerzen bei 80% aller Betroffenen führt.
- 7: ein 2%iger Mangel an Körperflüssigkeit schwächen schon das Kurzzeitgedächtnis, stören logisches Denken und führt zu Schwierigkeiten beim Konzentrierenauf einen Computerbildschirm oder eine bedruckte Seite.
- 8: 5 Glas Wasser am Tag verringern das Risiko Dickdarmkrebs zu bekommen um 45%, plus es kann das Risiko von Brustkrebs um 79% verringern, die Anfälligkeit für Harn/Gallenblasenkrebs verringert sich um 50%.

Trinkst du eigentlich so viel Wasser wie du jeden Tag trinken solltest?

COLA.

- 1.In vielen Staaten in den USA führt die HighwayPatrol einen Kanister Cola im Kofferraum mit, um nach Unfällen Blut von der Strasse zu entfernen.
- 2:Ein T-Bone Steak(eklig)in Cola eingelegt, hat sich in weniger als zwei Tagen aufgelöst
- 3:Toilette reinigen: Schütte eine Dose Coca-Cola ins Klo und lass es für eine Stunde einweichen - dann spülen. Die Zitronensäure in Cola entfernt Flecken von Porzelan und Keramik im Handumdrehen.
- 4:Um Chromteile von Rostflecken zu befreien: Rubbel dasTeil mit Cola und Alufolie ab.
- 5:Rost an AUtobatterien - Kipp Cola drauf und lass es wegblubbern.
- 6:Um einen rostigen Bolzen zu lockern, wicke es für einige Minuten in einen Lappen der mit Coca-Cola getränkt ist.
- 7:Um Sachen von Fettflecken oder Schmiere zu befreien, gib einfach ne Dose Cola zum Waschgang dazu. Die Cola wird selbst mit schmierigsten Fettflecken fertig.

auch Windschutzscheiben werden wieder klar.

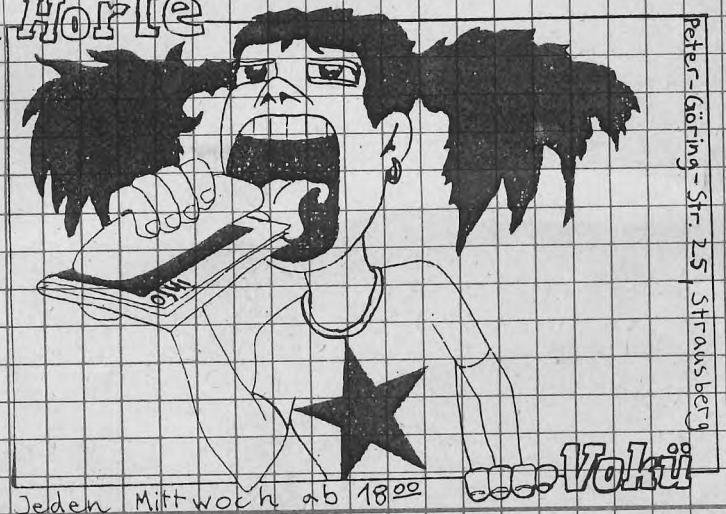
For Your Info:

- 1.Die aktive Zutat in Cola ist Phosphorsäure Der Ph-Wert von Cola liegt bei 2,8; einen Nagel wird davon in vier Tagen aufgelöst. Phosphorsäure löstauch den Calcium in Knochen und ist somit Hauptverursacher des Anstiegs von Osteoporosis(Knochenerweichung)
- 2. Um Coca-Cola-Syrup(das Konzentrat)zu transportieren braucht man eine Gefahrgut-Plakette die bei höchst ätzenden Materialien vorgeschrieben ist.
- 3:Die Verteiler von Coca-Cola benutzen das Syrup seit 20 Jahren um die Motoren ihrer Trucks zu reinigen!

Die Frage ist jetzt also,
würdest du lieber ein Glas Wasser oder Cola?

Der Leopard

Neulich hatte ich mir im Traum einen Leoparden eingefangen. "Ich muß ihn wohl im Zoo betäubt und zu mir nach hause gebracht haben": So erklärte ich mir in diesem Traum, plötzlich der Besitzer eines Leoparden zu sein. Was für eine Angst kroch in mir hoch! In meinem Zimmer, gleich neben mir, lag ein lebender Leopard! Er würde sicher gleich aufwachen! Ich schlich mich mit klopfendem Herzen hinaus und verschloß die Tür hinter mir. Ratlosigkeit. Es war gewiß illegal, einen Leoparden in einer normalen Wohnung zu halten. Man würde Fragen stellen. Zu der Angst vor dem Tier kam die Angst vor der Polizei hinzu.



"Die Regierung des Menschen über den Menschen ist Sklaverei. Wer immer die Hand auf mich legt, um über mich zu herrschen, ist ein Usurpator und ein Tyrann. Ich erkläre ihn zu meinem Feinde.
Regiert sein, das heißt unter polizeilicher Überwachung stehen, inspiziert, spioniert, dirigiert, mit Gesetzen überschüttet, reglementiert, eingepfercht, belehrt, bepredigt, kontrolliert, eingeschätzt, abgeschätzt, zensiert, kommandiert zu werden durch Leute, die weder das Recht, noch das Wissen, noch die Kraft dazu haben...
Regiert sein heißt, bei jeder Handlung, bei jedem Geschäft, bei jeder Bewegung notiert, registriert, erfaßt, taxiert, gestempelt, vermessen, bewertet, versteuert, patentiert, lizensiert, autorisiert, befürwortet, ermahnt, behindert, reformiert, ausgerichtet, bestraft zu werden. Es heißt, unter dem Vorwand der öffentlichen Nützlichkeit und im Namen des Allgemeininteresses ausgenutzt, verwaltet, geprellt, ausgebeutet, monopolisiert, hintergangen, ausgepreßt, getäuscht, bestohlen zu werden; schließlich bei dem geringsten Widerstand, beim ersten Wort der Klage unterdrückt, bestraft, herunter-gemacht, beleidigt, verfolgt, mißhandelt, zu Boden geschlagen, entwaffnet, geknebelt, eingesperrt, fusiliert, beschossen, verurteilt, verdammt, deportiert, geopfert, verkauft, verraten und obendrein verhöhnt, gehänselt, beschimpft und entehrt zu werden.
Das ist die Regierung, das ist ihre Gerechtigkeit, das ist ihre Moral."

Pierre-Joseph Proudon